

Leibbrand Saisonpost

Titel-Thema:

Ökologische und nicht-brennbare Fassadendämmung

Referenzen:

Forscherfabrik Schorndorf

Menschen für

Leibbrand:

Fabia Kunzmann

Fachthema:

Stuck Ornamente

KIND HÖRGERÄTE



Foto: Sto



Frank Krämer
Inhaber und
Geschäftsführer
von Leibbrand

Liebe Kunden und Freunde
von Leibbrand und Betec,

vor kurzem wurde die Forscherfabrik
Schorndorf eröffnet. Eine Erlebniswelt
für Kinder zum Tüfteln und Entdecken.
Wir sind stolz darauf, an diesem Projekt
mitgearbeitet zu haben.

Mit dem Frühling beginnen wir auch
wieder mehr Zeit im Freien zu ver-
bringen. Nehmen Sie doch mal Ihre
Fassade in Augenschein. Hat sie den
Winter gut überstanden? Ist die Wär-
medämmung ausreichend? Mit einem
ökologischen, nicht-brennbaren Wärmedämm-
Verbundsystem, das sogar das
„NaturePlus“-Siegel erhalten hat, stellen
wir anspruchsvollen Bauherren eine
Alternative zu den gängigen WDVS' zur
Verfügung.

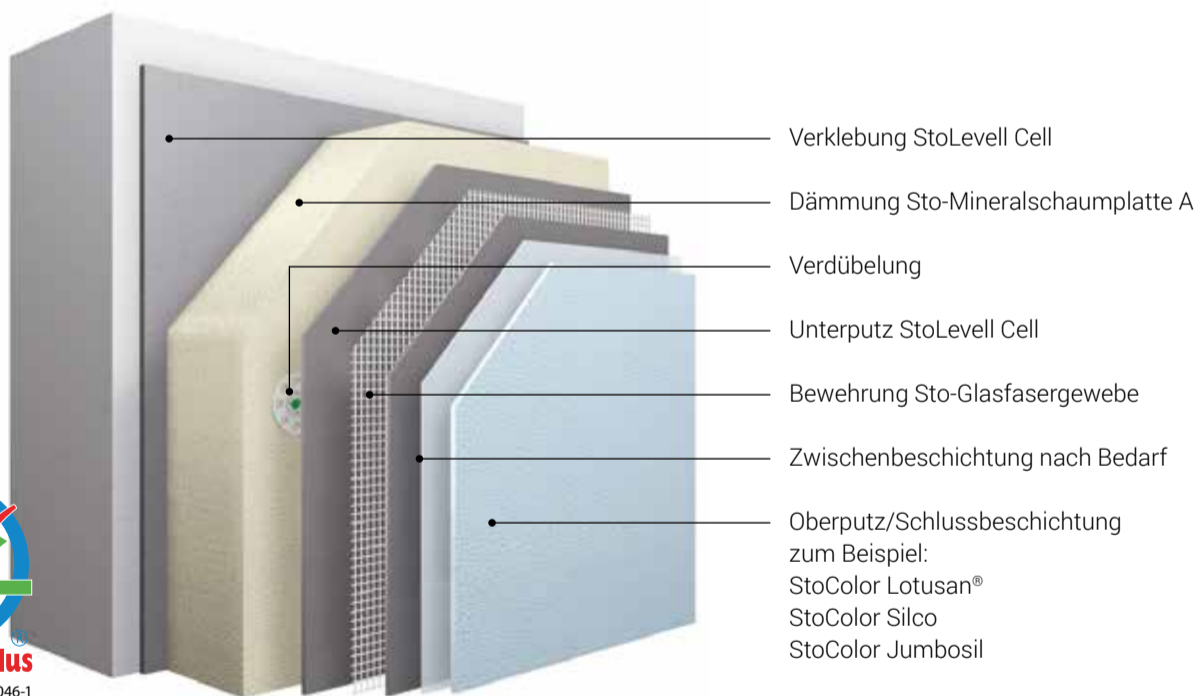
Dann möchte ich Ihnen noch unsere
neue Website ans Herz legen. Unter
der bewährten Domain leibbrand.de
finden Sie eine moderne, informative
und Smartphone-taugliche Website mit
vielen Informationen und Anregungen
rund um unsere Gewerke.

Ihr Frank Krämer

Aufbau von
StoTherm Cell,
dem mineralischen
Dämmsystem
nach dem Vorbild
der Natur.
Zertifiziert nachhaltig,
brandsicher und
100% natürlich.



No. 0300-0502-046-1



Kann ein Wärmedämm-Vverbundsystem
ökologisch korrekt sein? Wir meinen:
ja. Wer sich im Bereich der Wärmedämm-
ung von der Natur inspirieren lässt
kommt zu einzigartigen Ergebnissen.
Das Wärmedämm-Verbundsystem Sto-
Therm Cell stellt dies eindrucksvoll
unter Beweis. Herzstück dieses intelli-
genten WDVS ist eine Mineralschaum-
platte, deren Aufbau der Struktur von
Bienenwaben nachempfunden wurde.
Eine so gestaltete Wärmedämmplatte
bietet nicht nur erstklassige Dämmleis-
tung, sondern ist so stabil, druckfest,
leicht und gleichzeitig massiv, dass sie
ohne jegliche Stützfasern auskommt. Sie
besteht damit ausschließlich aus den
natürlichen Komponenten Kalk, Zement,
Quarzsand sowie einer wässrigen Hydro-

phobierung. Als erstes Wärmedämm-
Verbundsystem erhielt StoTherm Cell im
März 2005 das international anerkannte
natureplus-Qualitätszeichen. Die heraus-
ragenden ökologischen und funktionalen
Eigenschaften des Produktes konnten
auch die Experten des Internationalen
Vereins für zukunftsfähiges Bauen und
Wohnen - natureplus e.V. überzeugen.
Dabei geht die Frage der Umweltverträglich-
keit weit über die Nutzungszeit eines
Produkts hinaus. StoTherm Cell lässt
sich am Ende seines Lebenszyklus wie
üblicher Bauschutt, also etwa Ziegel,
entsorgen. Sondermüll fällt keiner an.
Der Umstieg auf nachhaltige Energie-
quellen wie Sonne, Wind und Wasser
vollzieht sich schleppend und erfordert
zum Teil noch einen hohen technischen

Aufwand. Daher ist die ergiebigste und
sauberste Energiequelle, die wir heute
haben, der Verzicht auf unnötig ver-
brauchte Energie. Das größte Einspar-
potenzial liegt in der energetischen
Sanierung von Altbauten, da mehr als
60 % des Gebäudebestandes 30 Jahre
und älter sind. Wärmedämmung ist
technisch ausgereift und rechnet sich
sowohl im Alt- als auch im Neubaube-
reich. Über die Förderungsmöglichkeiten
hinaus amortisieren sich die Mehrkosten
für ein WDVS gegenüber eines neuen
Anstrichs in der Regel bereits in fünf
bis zehn Jahren. So spart der Hausbe-
sitzer Monat für Monat überflüssige
Energie und Kosten. Lassen Sie sich von
unseren Experten für die energetische
Sanierung unverbindlich beraten.

WÄRMEDÄMMUNG KONSEQUENT ÖKOLOGISCH



Harald Gebhardt
Stuckateurmeister

„Wärmedämm-Verbundsysteme stehen immer wieder in der Kritik. Dabei sind moderne Systeme ökologisch unbedenklich und aus nicht brennbaren Materialien. Dadurch kommen alle Vorteile der Temperaturregulierung voll zur Geltung ohne Nachteile oder Gefahren für Mensch und Umwelt.“

Wer sich für eine Wärmedämmung entscheidet hat den ersten Schritt zu einer nachhaltigeren Art des Wohnens gemacht. Manche Menschen fühlen sich aber mit den herkömmlichen Systemen auf Polysterol-Basis nicht wohl. Konsequenz zu Ende gedacht landet man bei einem mineralischen Wärmedämm-Verbundsystem. Zertifikate nach internationalem Label und eine Umwelt-Produktdeklaration bescheinigen StoTherm Cell eine erstklassige Ökobilanz. Mit entsprechenden Dämmstoffdicken ermöglicht dieses System den Passivhausstandard und StoTherm Cell ist nicht brennbar.

JUNGE FORSCHER/INNEN IN ALTEN HALLEN



**FORSCHER
FABRIK
SCHORNDORF**

Die Arbeiten in der Forscherfabrik Schorndorf sind ein gelungenes Beispiel für die Leibbrand-Philosophie „Alles aus einer Hand“. Die Zusammenarbeit unserer Stuckateure, Trockenbauer, Maler und Bodenbeschichter bietet ökonomische Vorteile und sorgt für einen reibungslosen Ablauf der gewerkeübergreifenden Arbeiten.



Frank Krämer
Inhaber und
Geschäftsführer

„Dass Leistungen aus einer Hand Vorteile für den Bauherren bieten, konnten wir bei der Forscherfabrik Schorndorf wieder unter Beweis stellen. Maler, Stuckateure und Bodenbeschichter von Leibbrand und Betec haben Hand in Hand gearbeitet und schnelle, saubere Arbeit abgeliefert.“



Die Verwandlung der „Galerie für Kunst und Technik“ zur „Forscherfabrik Schorndorf“ ging einher mit einer tiefgreifenden Überarbeitung der Innenarchitektur. Alte Installationen mussten entfernt und neue geschaffen werden. Die Herausforderung bestand darin, aus der historischen Bausubstanz und den neuen Elementen ein harmonisches Ganzes zu schaffen. Dabei kamen insbesondere unsere Stuckateure und Trockenbauer zum Einsatz. Großformatige Gipslochplatten bieten mit ihrem gleichmäßigen Lochbild eine perfekte

gestalterische Möglichkeit für Akustikdecken und -wände. Die perfekte Lochqualität der Rundlochung und die exakte Verarbeitung sind der Garant für ein gleichmäßiges Flächenbild. Diese Wände bilden einen spannenden Kontrast zu den bestehenden Ziegelmauern. Da der Hauptteil der Besucher Kinder in Schulklassenstärke sind, ist eine effektive Schalldämmung unerlässlich. Wenn also die erfolgreiche Durchführung der Experimente in lautstarke Begeisterung umschlägt, sorgen unsere Akustikwände

für dennoch erträgliche Lautstärken. Unsere Maler kamen direkt im Anschluss zum Einsatz. Alle neuen aber auch die bestehenden Wände wurden mit einem neuen Anstrich versehen. Außerdem haben unsere Maler an verschiedenen Stellen großformatige Beschriftungen angebracht. Hier wird mit Schablonenfolie gearbeitet und so ein scharfes Schriftbild erzeugt. Die Kollegen unserer Tochterfirma Betec sind für perfekte Beschichtungen bekannt. Bei der Forscherfabrik musste ein Becken wasserdicht ausge-

kleidet werden. Verschiedene Experimente werden mit Wasser durchgeführt. An diversen Stellen musste der alte Industrieboden ergänzt und repariert werden. Auch diese Aufgabe erfüllten die Spezialisten von Betec. In den Sanitärräumen wurden die Böden komplett neu aufgebaut. Eine rutschhemmende aber dennoch reinigungsfreundliche Beschichtung kam hier zum Einsatz. Wir freuen uns, mit unserer Arbeit an diesem Leuchtturmprojekt für Schorndorf mitgewirkt zu haben.

DIE DURCHSTARTERIN

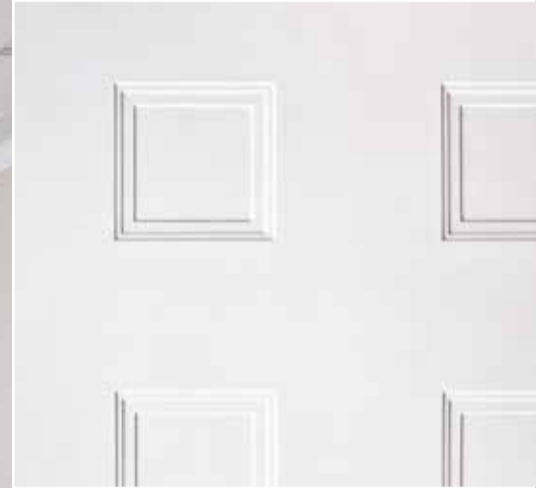


Der Bundesfreiwilligendienst ist eine gute Möglichkeit sich auszuprobieren und nach Abschluss der Schule ins wahre Leben jenseits einer Lehranstalt einzutauchen. Auch Fabia Kunzmann hat sich dafür entschieden und eine besondere Herausforderung angenommen. Sie hat ein Jahr im Klinikum Christophsbad in Göppingen mitgearbeitet. In der Klinik für Neurologie und Neuropsychologie war sie an der Seite von Patienten, die vom Schicksal oft hart getroffen wurden. Eine Erfahrung, die

junge Menschen auch an ihre Grenzen bringen kann. Nach diesem Jahr, in dem vor allem die Psyche gefordert war, wollte Fabia Kunzmann noch ein Berufsfeld kennenlernen, das körperliche Anstrengungen zu bieten hat. Ein Praktikum bei Leibbrand schien ihr genau das Richtige zu sein. Hier traf sie mit Ariane Sonnek eine junge Maler- und Lackiermeisterin und staatlich geprüfte Gestalterin, die für ihren Beruf brennt. „Ariane hat mir in einer Woche wahnsinnig viel gezeigt. Spachtel-

techniken und die gestalterischen Aspekte des Berufs interessieren mich besonders. Ich konnte im Praktikum bei Leibbrand auch viele Dinge selbst ausprobieren. Nur so erkennt man, ob man dem Beruf gewachsen ist.“ Nach dem erfolgreichen Abschluss der verkürzten Lehrzeit von zweieinhalb Jahren stellt sich diese Frage für Fabia Kunzmann nicht mehr. Sie hat bereits weitergehende Ziele und wird ab September die Meisterschule besuchen. „Am Anfang war die körperliche Arbeit ungewohnt

und anstrengend. Auch das Arbeiten auf dem Gerüst braucht Eingewöhnungszeit. Aber ich bin sicher, die richtige Berufswahl getroffen zu haben.“ Als langjährige Volleyballspielerin ist Fabia Kunzmann eine echte Teamplayerin und besitzt eine schnelle Auffassungsgabe. Eigenschaften, die auch im Handwerk von Vorteil sind. Mit dem medizinischen Personal in der Neurologie möchte sie nicht mehr tauschen, aber auch die Erfahrungen nicht missen, die sie dort gemacht hat.



STUCK ORNAMENTE

Räume erhalten durch Stuck eine unverwechselbare Eleganz und ein besonderes Flair. Stuck hebt besondere Raumdetails hervor und strukturiert Flächen. Bei dieser Villa hat ein Wasserschaden die historische Stuckdecke zerstört. Wir konnten durch traditionelle Handwerkskunst der Decke wieder zu ihrer alten Pracht verhelfen.

Adolf Loos postulierte 1908: „Die Evolution der Kultur ist gleichbedeutend mit dem Entfernen des Ornamentes aus dem Gebrauchsgegenstände.“ Sein Vortrag „Ornament und Verbrechen“ wurde zu einem Glaubensbekenntnis der modernen Architektur. Wer sich nicht verdächtig machen wollte rückwärtsgewandte Arbeit abzuliefern verzichtete auf jede Art funktionsloser Schmuckelemente. Diese Auffassung verinnerlichte Generationen von Architekten bis weit ins 20. Jahrhundert hinein. Dennoch trotzten die wohlhabenden Bildungsbürger diesem Diktat in ihren städtischen Wohnungen oder

Villen in Aussichtslage mit hohen Räumen, knarzendem Parkett und natürlich Stuckdecken. Die überaus große Beliebtheit der Altbauten noch nach über hundert Jahren zeigt, dass diese Gebäude nicht nur aus ästhetischer Sicht bevorzugt werden, sondern dass diese - inzwischen sanierten - Gebäude auch von besonders hoher Qualität sind. Stuck bringt in jedem Fall eine ganz eigene Atmosphäre in den Wohnraum. Durch ihre aufwendige Herstellung waren Stuckverkleidungen schon immer ein Zeichen für Luxus. Stuck an der Decke kann klassisch, nüchtern, verspielt oder elegant

sein. Die hier wiederhergestellte Decke zeichnet sich durch eine strenge Geometrie und ihren seriellen Charakter aus. Die quadratischen Stuckelemente werden in einer Form gegossen und vor Ort angebracht. Die Stöße der einzelnen Elemente werden verspachtelt und die gesamte Decke danach gestrichen. Das Ergebnis lässt erkennen, dass bei der Ausführung mit Sorgfalt und größter Genauigkeit vorgegangen wurde. Gerade in den letzten Jahren ist Stuck in hochwertigen Neubauten wieder gefragt. Besonders gerne wird Stuck zum Beispiel mit Lichtleisten kombiniert. Durch die indirekte Beleuch-

tung schaffen sie eine wohnliche Atmosphäre und bringen die Räume zur Geltung. Die generelle Abneigung gegen jedes Ornament scheint in den letzten Jahren abgenommen zu haben. Der Jurist und Schriftsteller Klaus Heitmann hat sich heute mit der Frage beschäftigt, ob Ornament ein Verbrechen ist. Er kommt zu einer komplett anderen Schlussfolgerung als Adolf Loos: „Eine alte Erfahrung zeigt: wer schmückt, liebt. Das Ornament ist daher nichts anderes als eine Liebeserklärung an die Wirklichkeit. Der Mangel daran aber ist die Lieblosigkeit.“



JETZT NOCH ÜBERSICHTLICHER UND MOBIL: LEIBBRAND.DE

Noch übersichtlicher und informativer: so präsentiert sich die neue Website von Leibbrand. Die Webpräsenz www.leibbrand.de hat nicht nur optisch einen neuen „Anstrich“ bekommen, auch technisch und inhaltlich hat sich einiges getan. „Unser Leistungsspektrum und die Kundenansprache haben sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. Das spiegelt sich nun auch auf der Website

wider“, sagt Frank Krämer, Inhaber und Geschäftsführer von Leibbrand. Beispielsweise seien die Bereiche „Lösungen“ und „Referenzen“ genannt. Hier wird nicht nur das Leistungsspektrum aufgezeigt, sondern konkrete Projekte präsentiert, die von Leibbrand realisiert wurden. Mit der gleichen Intention ist auch die Webpräsenz www.betec-beschichtung.de auf den neuesten Stand gebracht worden.

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE FRAGEN: TELEFON 07181.92015-0



Manfred Schuler
Maler- und Lackierermeister
staatl. gepr. Restaurator
manfred.schuler@leibbrand.de



Peggy Rösch
Raumausstattermeisterin
peggy.roesch@leibbrand.de



Silja Günther
Fachberaterin Farbenmarkt
paletti@leibbrand.de



Karin Räßfle*
Dipl. Ing. Fachrichtung
Innenarchitektur
karin.raeffle@leibbrand.de



Harald Gebhardt
Stuckateurmeister
harald.gebhardt@leibbrand.de



Martin Hoffmann*
Dipl.-Ing. FH
Gebäudeenergieberater,
Balkonsanierung
martin.hoffmann@leibbrand.de



Orlando Schulze
Maler- und Lackierermeister
orlando.schulze@leibbrand.de



Jürgen Rössler
Bodenbeschichtung und
Betonsanierung
juergen.roessler@betec-beschichtung.de



Florian Muff
Maler- und Lackierermeister
florian.muff@leibbrand.de



Frank Krämer
Maler- und Lackierermeister
Inhaber, Geschäftsführer
frank.kraemer@leibbrand.de

Gestaltung und Layout: b-plus-media.de

*freie Mitarbeiter

SAISONPOST
REGELMÄSSIG
ERHALTEN?



Sie möchten die Leibbrand Saisonpost regelmäßig erhalten? Dann können Sie sich jetzt online registrieren und die Saisonpost per Post oder per Email abonnieren: www.leibbrand.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 13:00 Uhr



Leibbrand

Maler & Lackierer
Stuckateure
Raumausstatter
Paletti Farbenmarkt
schau_raum Musterschau



Betec

Betonsanierer
Bodenbeschichter
Balkonsanierer

Lutherstraße 65
73614 Schorndorf
Fon 07181-9 2015-0
Fax 07181-9 2015-4

DIE RAUMAUSSTATTER VON LEIBBRAND

Wohnkultur ist Lebensart und Ausdruck Ihrer Persönlichkeit. Wenn Sie auf charmante Einrichtungsideen, moderne Materialien und handwerkliche Präzision Wert legen, sind wir der richtige Partner. Als Spezialisten für Ihr persönliches Wohlfühl-Ambiente beraten wir Sie mit Kreativität und Erfahrung. In unserem [schau_raum](#) finden Sie dazu eine Auswahl an Originalmustern, die ihresgleichen suchen. Unser Team aus Innenraumberatern und Raumausstattern freut sich auf Ihren Besuch.

Zeitlos und haltbar: so präsentiert sich Parkett seit Jahrzehnten. Unter unseren Füßen möchten wir ein natürliches Material spüren: warm aber nicht weich, robust aber nicht hart. Da ist Parkett die erste Wahl. In unserer neuen Parkettausstellung finden Sie Muster zum Berühren und Begehen. Dazu gibts Beratung von Fachfrauen und -männern, die sich auskennen und auch beim Verlegen nicht in Verlegenheit geraten. Neben Parkett und Laminat gibt es weitere strapazierfähige und reinigungsfreundliche Hartbeläge. Wir verarbeiten vor allem die Natur-



Foto: Meister Parkett

materialien Linoleum und Kautschuk. Besonders im öffentlichen Sektor und in stark frequentierten Bereichen finden diese Böden ihre Anwendung. Designbeläge aus Vinyl haben ihre Berechtigung als Renovierungsboden mit einer niedrigen Aufbauhöhe, die sich besonders leicht und schnell verlegen lassen. Natürlich soll auch der Teppichboden nicht unerwähnt bleiben. Die Vielfalt ist zu groß, um sie hier im Detail aufzu-



Foto: Jab Anstoetz

zählen. Gardinen und Befestigungssysteme sind ein echtes Highlight für Ihre Fenster. Viele namhafte Designer und Hersteller haben sich dem Vorhang gewidmet und teilweise atemberaubend schöne Lösungen gefunden. Wir laden Sie ein, in unserem [schau_raum](#) unter mehr als 1000 Originalmustern Ihren Lieblingsvorhang zu finden. Gerne unterstützen wir Sie dabei und bieten Ihnen eine Tasse Kaffee an, nur für den Fall,

dass Ihre Suche etwas länger dauern sollte. Kissen und Pläids sind das Sahnehäubchen auf Ihren Sitzmöbeln. Wir fertigen individuelle Exemplare und stimmen Farben und Materialien auf Ihren Wohnstil ab. Machen Sie Ihre vier Wände zu einem einladenden Zuhause für Ihre Gäste, aber ganz besonders für Ihre Familie und für Sie selbst.